

Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege



Melanie Huml MdL

StMGP - Postfach 80 02 09, 81602 München

Herrn
Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel
1. Vorsitzenden des Vereins zur Förderung
der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in
Bayern e.V.
Goethestraße 70
80336 München

München, im August 2018
G52a-G8232-2018/8-3

StMGP-Schwerpunkt Seniorengeundheit
Bericht zur Gesundheit im Alter in Bayern

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

es freut mich, anbei den kürzlich erschienenen Bericht zur Seniorengeundheit übersenden zu können. Mit diesem Bericht legt mein Haus erstmals eine umfassende Analyse zur Gesundheit älterer Menschen im Freistaat vor. Sie beschränkt sich nicht auf eine Darstellung des Krankheitsspektrums ab dem Alter von 65 Jahren, sondern nimmt im Sinne eines ganzheitlichen Gesundheitsbegriffs körperliche, seelische und soziale Aspekte in den Blick. Aufgezeigt werden zudem vielfältige Angebote für Hilfe, Begleitung und Unterstützung.

Die Gesundheit im Alter ist angesichts der immer weiter steigenden Lebenserwartung ein Thema von hoher Bedeutung. Unser Bericht zeigt, dass sich der Gesundheitszustand von Seniorinnen und Senioren im Vergleich zu früheren Generationen deutlich verbessert hat. Gleichwohl werden

Standort

Haidenauplatz 1
81667 München

Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Telefon

+49 89 540233-0

Telefax

+49 89 540233-90999

Telefon

+49 911 21542-0

Telefax

+49 911 21542-90999

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn - Ostbahnhof

Tram 19 - Haidenauplatz

Tram 8: Haltestelle Marienator

U-Bahn U 2, U 21, U3:

Haltestelle Wöhrder Wiese

E-Mail

poststelle@stmgp.bayern.de

Internet

www.stmgp.bayern.de

mit dem Alter Risikofaktoren, Beschwerden und Erkrankungen häufiger. Die Multimorbidität ist eines der wichtigsten Versorgungsthemen, sie erfordert eine vernetzte, abgestimmte Behandlung und die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Beeindruckend ist, dass trotz der vielfältigen Belastungen des Alters die Lebenszufriedenheit von Seniorinnen und Senioren oft hoch ist – auch das belegt der Bericht.

Mein Wunsch und mein Ziel ist es, dass ältere Bürgerinnen und Bürger so lange wie möglich selbstständig leben und aktiv an der Gesellschaft teilhaben können. Deshalb zeigt der Bericht auf, was durch präventive und unterstützende Maßnahmen im sogenannten „Dritten Lebensalter“ noch möglich ist oder wieder möglich werden kann. Dies ist auch Thema unserer aktuellen Kampagne „Mein Freiraum. Meine Gesundheit. In jedem Alter.“. Sie will dazu motivieren, den Freiraum, der sich mit dem Eintritt in den Ruhestand eröffnet, auch für die Stärkung der Gesundheit zu nutzen. Damit fügen wir unseren Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Präventionsplans einen weiteren Baustein hinzu; schließlich bildet das „Gesunde Altern im selbstbestimmten Lebensumfeld“ eines seiner vier zentralen Handlungsfelder.

Ich danke für das gemeinsame Engagement bei diesem wichtigen Ziel.

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Huml MdL
Staatsministerin